

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0229/2008</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>30.10.2008</b>
<b>Haushalt der Stadt Amberg und der Otto-Karl-Schulz-Stiftung für das Haushaltsjahr 2009</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b> <b>Verfasser: Herr Franz Mertel</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>13.11.2008 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>	

## Beschlussvorschlag:

### 1. Vorgelegter Haushaltsentwurf

Der mit Schreiben des Herrn Oberbürgermeister vom 09.10.2008 übersandte Entwurf des Haushalts 2009 der Stadt Amberg mit den zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen wie im Sachstandsbericht dargestellt und den in der Tischvorlage dargestellten Änderungen (Stand 12.11.2008) diene zur Kenntnis.

### 2. Stadtmarketing

Um die bestehenden Strukturen im Bereich des Stadtmarketings zu unterstützen und zu vernetzen, wird eine Planstelle für eine hauptamtliche Kraft bei der Stadt Amberg geschaffen.

HhSt. 7911.4147/4347/4447: 30.000,00 €  
(Abstimmungsergebnis: 7 : 2)

### 3. Ausbau der Bildungs- und Betreuungslandschaft

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Mittagsbetreuung zu erstellen. Es soll geprüft werden, inwieweit Bereiche der Kindergärten und der Schulen zusammengefasst werden können, um nur einen Ansprechpartner zu haben und inwieweit die Kosten für das Mittagessen und die Elternbeiträge für die Nachmittagsbetreuung für finanzschwache Familien von der Stadt übernommen werden können.

Für die evtl. anfallenden Kosten sind in der Deckungsreserve 2009 intern 30.000 € zu sperren.

(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

### 4. „Luftkunstort Amberg“

Die für die Realisierung des Projekts „Luftkunstort Amberg“ notwendigen finanziellen Mittel können nach Aussage von Referat 6 im Jahr 2009 im Rahmen bereits eingeplanter Haushaltsmittel für die Tourist-Info und die 975-Jahrfreier mit abgedeckt werden.

#### 5. Planstelle für Stadtjugendring / Soziale Stadt / Bürgertreff

Für den Stadtjugendring, die Betreuung und Beratung der Stadtteilarbeit am Bergsteig und für den Bürgertreff wird eine Planstelle bei der Stadt Amberg geschaffen. Die Aufgabenverteilung soll mit rd. 50 % im Bereich Stadtjugendring liegen, zu 50 % im Bereich Soziale Stadt (Bürgertreff). Die Stelle soll im Referat 4 angesiedelt werden.

Die Finanzierung erfolgt aus den für die soziale Stadt bereitgestellten Mitteln. Zusätzlich werden 10.000 € in 2009 zur Verfügung gestellt.

HhSt. 4071.4147: 10.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

#### 6. Zuschuss Stadtjugendring

6.1. Der Antrag, den Zuschuss an den Stadtjugendring von 17.600 € auf 29.600 € zu erhöhen, wird abgelehnt.

(Abstimmungsergebnis: 3 : 5)

6.2. Der Zuschuss an den Stadtjugendring wird von 17.600 € auf 20.000 € aufgestockt.

HhSt. 4682.7092: + 2.400 €  
(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

#### 7. Bündnis für Familien

Da die bei HhSt. 4620.6320 für 2009 bereitgestellten Mittel ausreichen, wenn in 2008 nicht verbrauchte Mittel ins Jahr 2009 übertragen werden, muß die HhSt. nicht aufgestockt werden.

(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

#### 8. Einbeziehung des Nahverkehrs in den Amberger Familienpass

Da die Einbeziehung des Nahverkehrs in den Amberger Familienpass in die Entscheidungskompetenz des ZNAS fällt, soll diese Entscheidung abgewartet werden. Der Antrag wird zurückgestellt. Referat 4 wird gebeten, zu gegebener Zeit den Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss zu informieren.

(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

## 9. Zuschüsse für den Kinderschutzbund und die Elternschule

- 9.1. Das Jugendamt wird gebeten, Förderrichtlinien zu erstellen, um eine gerechte Zuschussverteilung zu erreichen. Dabei soll auch definiert werden, welche Aufgaben von Dritten in welchem Umfang übernommen werden sollen.
- 9.2. Der Antrag, die Zuschüsse an den Kinderschutzbund und die Elternschule von jeweils 6.000 € auf 10.000 € aufzustocken, wird abgelehnt.  
(Abstimmungsergebnis: 4 : 5)
- 9.3. Die Zuschüsse an Kinderschutzbund und die Elternschule werden für 2009 jeweils um 1.500 € auf 7.500 € aufgestockt.
- Elternschule: HhSt. 4701.7099: +1.500 €  
Kinderschutzbund: HhSt. 4701.7180: +1.500 €  
(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

## 10. Beitragsfreiheit für das 1. Kindergartenjahr

Der Antrag, die Kosten für das 1. Kindergartenjahr durch die Stadt Amberg für alle Kinder zu übernehmen, wird abgelehnt, da es sich insoweit um eine Aufgabe des Freistaats handelt, eine Abstimmung mit den Umlandgemeinden erfolgen müsste und die Stadt die Kosten für „bedürftige Kinder“ ohnehin schon übernimmt.

(Abstimmungsergebnis 3 : 6)

## 11. Finanzbedarf für die „Agenda 21“

Für die „Agenda 21“ besteht derzeit kein konkreter Finanzbedarf.

## 12. Wasseranschluss für den Bürgertreff

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses zu berichten, inwieweit und mit welchem Kostenaufwand ein Wasseranschluss für die Räume des Bürgertreffs in der Alten Kaserne realisiert werden könnte.

## 13. „Innovative Finanzprodukte“

Auf Anfrage hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die Stadt Amberg „Innovative Finanzprodukte“ in Form von derivativen Zinsinstrumenten „gekauft“ hat auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 29.11.2004. Die Zinssicherung in Form eines Forward-Swaps umfasste zu Beginn einen Betrag von 4.144.486,56 €. Seit dem Kauf des Swaps sind mit diesem keine Verluste eingetreten.

#### 14. Sonstige Anträge Dritter

Aus der mit der Einladung zur Sitzung übersandten Zusammenstellung von Anträgen Dritter erfolgen keine weiteren Änderungen.

#### 15. Wärmeversorgung in neuen Baugebieten

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses zu berichten, inwieweit bei neuen Baugebieten auf eine „Gaserschließung“ verzichtet werden kann. Alternativ ist zu prüfen, ob der Anschluss an ein Wärmeversorgungsnetz rechtlich im Kaufvertrag festgelegt werden kann, bzw. ein genereller Anschlusszwang vorgeschrieben werden kann.

#### 16. Kopiergeräte an Schulen

Die für die Anschaffung von Kopiergeräten im Haushalt vorgesehenen Mittel werden von 10.000 € auf 12.000 € aufgestockt.

HhSt. 2001.9356: +2.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

#### 17. Energetische Sanierungsmaßnahmen – Planungsmittel

Zur Ermittlung energetischer Sanierungsmaßnahmen in der Barbaraschule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Schule Ammersricht und der Turnhalle des Gregor-Mendel-Gymnasiums werden Planungsmittel in Höhe von zusammen 30.000 € bereitgestellt.

Schule Ammersricht	HhSt. 2141.9491:	8.500 €
Albert-Schweitzer-Schule	HhSt. 2151.9491:	8.500 €
Barbaraschule	HhSt. 2152.9491:	8.500 €
Turnhalle GMG	HhSt. 2351.9491:	4.500 €

(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

#### 18. Finanzierungsplan „Bürgerspital neu“

Finanzierungspläne für das „Bürgerspital neu“ werden im Stiftungsausschuss am 18.11.2008 vorgestellt.

#### 19. Spiel- und Bolzplätze

Für die Sanierung von Kinderspielplätzen und die Erneuerung von Geräten auf den Spiel- und Bolzplätzen wird der Ansatz von 100.000 € auf 150.000 € aufgestockt.

HhSt. 4608.9360: +50.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 9 : 0)

## 20. „100 – Bänke – Programm“

Auf dem Gebiet der Stadt Amberg sollen 100 neue Sitzbänke aufgestellt werden, wofür Sondermittel in Höhe von 100.000 € bereitgestellt werden.

HhSt. 5811.9350: 100.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 7 : 2)

## 21. Errichtung einer Dusche auf dem Piratenspielplatz

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen und in einer der nächsten Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses zu berichten, mit welchem finanziellen Aufwand auf dem Piratenspielplatz eine Dusche errichtet werden kann.

## 22. Grünfläche Breslauer Straße

Die Verwaltung wird beauftragt, sich wegen der Umgestaltung der Grünflächen hinter den neu entstehenden Reihenhäusern an der Breslauer Straße ins Benehmen zu setzen, damit das Umfeld der künftigen Reihenhäuser ansprechend gestaltet wird.

## 23. Flächennutzungs- und Landschaftsplan

Aufgrund der ständigen Aktualisierungen und Fortschreibungen ist der Flächennutzungs- und Landschaftsplan auf einem aktuellen Stand. Der derzeit gültige Stand wird im nächsten Bauausschuss vorgestellt.

## 24. Radwege

24.1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Radwegenetz in der Stadt weiter zu optimieren und dafür ein Konzept in einer der nächsten Bauausschusssitzungen vorzulegen.

24.2. Radweg Amberg – Hirschau  
Für den Radweg von Amberg nach Hirschau gibt es über Ammersricht durch das Industriegebiet Nord eine für Radfahrer geeignete Verbindung. Auf dem anschließenden Gebiet des Landkreises fehlt die Zuständigkeit der Stadt Amberg für einen weiteren Ausbau.

24.3. Radwegeanbindung des Dreifaltigkeitsviertels an die Innenstadt  
Die entsprechenden Überlegungen und Planungen der Verwaltung werden in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses vorgestellt.

## 25. Planungsmittel für neue Kreisverkehre

Für den Kreisverkehr an der JVA und den Kreisverkehr an der Kreuzung Drahthammerstraße / Bruno-Hofer-Straße werden Planungsmittel in Höhe von je 10.000 € bereitgestellt.

Kreisverkehr JVA: HhSt. 6305.9590: 10.000 €  
Kreisverkehr Drahthammer: HhSt. 6306.9590: 10.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

## 26. Straßensanierungen

Für Straßensanierungen werden Sondermittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt. Die entsprechenden Maßnahmen werden vom Baureferat noch benannt.

(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

## 27. Straßenbeleuchtung

Für den Unterhalt der Straßenbeleuchtung und den Austausch von Leuchten werden zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

HhSt. 6701.5133: + 50.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

## 28. Zusätzliche Städtebauförderungsmittel

Da die Verwaltung gegenüber dem Haushaltsentwurf vom 08.10.2008 bereits weitere Städtebauförderungsmittel in Höhe von 483.800 € in den Haushalt aufgenommen hat, ist der entsprechende Antrag zu den Haushaltsberatungen hinfällig.

## 29. Parkplatz Luitpoldhöhe / Friedhofskonzept

Über den Ausbau des Parkplatzes Luitpoldhöhe soll im Rahmen eines Gesamtkonzepts für die Amberger Friedhöfe entschieden werden.

Dieses Konzept, das dem Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss bis 1. Mai 2009 vorgelegt werden soll, soll insbesondere aufzeigen,

- welche Grabfelder, insbes. im Dreifaltigkeitsfriedhof und im Katharinenfriedhof in welchem Zeitraum „frei“ gemacht werden können,
- welche Wege im Katharinenfriedhof für 100.000 € verbessert werden können (geteert, ohne Randsteine, wenn möglich ohne eigene Entwässerung),
- welche Investitionen in den nächsten Jahren dann noch erforderlich sein werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, inwieweit Bestattungen (Öffnen eines Grabes, Bestattung, Schließen des Grabes) an Dritte vergeben werden können, zu welchen Kosten dies möglich ist bei Bestattungen von Montag – Freitag.

(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

30. Altdeponie Neumühle – Schadenersatzansprüche

Für Schadenersatzansprüche durch Satzungen im Zuge der Sanierung der Altdeponie Neumühle werden 45.300 € bereitgestellt.

HhSt. 1141.9503: 45.300 €  
(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

31. Energieeffizienz bei Gebäude-, Büro- und Straßenbeleuchtung

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Aktionsplan zu erarbeiten und im Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss vorzustellen, wie bei der Gebäude-, Büro- und Straßenbeleuchtung die Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit gesteigert werden kann.

32. Hochsprungmatte für die Leichtathletikanlage im FC-Stadion

Für die Anschaffung einer Hochsprungmatte werden 7.000 € bereitgestellt.

HhSt. 5602.9350: 7.000 €  
(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

33. Empfehlung an den Stadtrat

Der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat

33.1. den fortgeschriebenen Haushalt 2009 sowie die fortgeschriebene Finanzplanung 2010 – 2012 der Stadt Amberg zu beschließen.

Der Haushalt 2009 und die Finanzplanung 2010 – 2012 sind jeweils ausgeglichen und schließen im einzelnen wie folgt ab:

	<b>Verw.Haushalt</b>	<b>Verm.Haushalt</b>
2009	95.933.736 €	21.458.544 €
2010	98.285.336 €	16.841.344 €
2011	100.492.336 €	16.077.888 €
2012	102.937.392 €	16.223.500 €

(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

33.2. den Haushalt 2009 sowie die Finanzplanung 2010 – 2012 der Otto-Karl-Schulz-Stiftung in der Fassung des Entwurfs vom 08.10.2008 zu beschließen.

(Abstimmungsergebnis: 8 : 0)

## Sachstandsbericht:

### 1. Haushalt der Stadt Amberg

#### 1.1 Haushaltsplan 2009

Der mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 09.10.2008 übersandte Entwurf des Haushalts 2009 (Stand: 08.10.2008) schloss

im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 95.388.536 €

und

im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 20.881.744 €

ab.

Durch zwischenzeitlich eingetretene Änderungen, die in Anlage dargestellt sind, schließt der Entwurf nunmehr

im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 95.843.736,00 €

und

im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 21.515.124,00 €

ab.

Kreditaufnahmen sind weiterhin nicht vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt 15.223.000,00 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert 6 Mio €.

#### 1.2 Finanzplan 2010 – 2012

Gegenüber dem Entwurf vom 08.10.2008 ändert sich die Finanzplanung gemäß beiliegender Anlage wie folgt:

##### a) Verwaltungshaushalt

Jahr	Entwurf vom 08.10.2008	Änderung	neue Gesamtsumme
2010	97.744.236 €	451.100 €	98.195.336 €
2011	99.955.436 €	446.900 €	100.402.336 €
2012	102.404.692 €	442.700 €	102.847.392 €

##### b) Vermögenshaushalt

Jahr	Entwurf vom 08.10.2008	Änderung	neue Gesamtsumme
2010	16.699.344 €	140.000 €	16.839.344 €
2011	16.099.544 €	1.200 €	16.100.744 €
2012	16.271.500 €	- 2.600 €	16.268.900 €

## 2. Haushalt der Otto-Karl-Schulz-Stiftung

Gegenüber dem mit Schreiben vom 09.10.2008 übersandten Entwurf des Haushalts 2009, einschl. der Finanzplanung bis 2012, sind zwischenzeitlich keine Änderungen eingetreten.

.....

**Anlagen:** 1 Fortschreibungsliste vom 02.11.2008